



# Wohnen mit Charakter

**Poesie mit Pop verbinden?** Industrial Style mit Vintage-Hockern, Pink mit Grau? Ja, denn der Wohntrend 2014 heißt Mut zum Kombinieren. Die Branche nennt das Signature Style. Das Motto: Meine Wohnung, mein Sofa, mein Charakter. Die Trends im Überblick.

Von Michaela Knapp

**G**rau ist das neue Weiß, Sofas sind bevorzugt blau, Regale haben bunte Schubladen. Farben explodieren heuer nicht nur in der Mode, sondern erobern auch die Möbelwelt. Dazu ein bisschen Fünfziger Jahre, ein Hauch Purismus, ein wenig Industrial Design: Dass die Möbelbranche jedes Jahr neue Trends ausruft, gehört zum Business und belebt das Segment. Viel interessanter scheint aber, welche Bewegungen sich heuer nach der Interieur-Möbelmesse IMM Cologne in Köln und der exklusiven Pariser Trendmesse Maison & Objet abzeichnen, die Wohnen nachhaltig verändern.

**Neue Lust am Wohnen.** Das eigene Zuhause ist zum neuen sozialen Mittelpunkt geworden: Man wohnt wieder. Und zwar mit allem, was dazugehört, also mit Sofa samt Couchtisch, passenden Stehleuchten, Teppichen, Tapeten und Stoffen. Und der Anspruch an das Wohnen wird, glaubt man den Trendexperten, auch noch weiter zunehmen. „Die Menschen sind sensibler geworden, was das Wohnen angeht. Sie haben kapituliert, dass sie an 340 Tagen im Jahr zuhause sind und wollen sich das schön machen“, analysiert etwa Markus Majerus, der Sprecher der Messe IMM Cologne, die aktuelle Lust am perfekt inszenierten Zuhause.

Es geht ums Wohlfühlen: Der private Raum wird zum Schutzraum, zum künstlichen Paradies und Ort der Entschleunigung. Da spielt dann sogar das richtige Lichtkonzept eine Rolle. Nicht einfach nur hell soll es sein, sondern perfekt ausgeleuchtet. Sei es bei Lampen oder der Gewichtung der Möbel im Raum: Es wird mehr >

**1 BOWL CHAIR.** Der Klassiker der brasilianischen Architektin Lina Bo Bardi wird jetzt von Arper produziert.

**2 LOUIS POULSEN.** Die Stahl-Stehleuchte von Arne Jacobsen gibt es im Scandinavian Design House.

**3 CARL HANSEN & SØN/REGAL „BOOK CASE“.** Entwurf von 1928, im Scandinavian Design House.

**4 VINTAGE FAUTEUIL** mit Suzani Stickerei aus Usbekistan und Tessuti-Stoff, € 750, [www.kesthedesign.com](http://www.kesthedesign.com)

**5 STUHL S43.** Thonet-Stahlrohrklassiker auf farbigen Beinen von Mart Stams bei [www.designfunktion.at](http://www.designfunktion.at)

**6 WANDRUNDREGAL** aus der Möbelschmiede „die Collection“ [www.die-collection.de](http://www.die-collection.de)

**7 STUHL THIS.** Genialer neuer Wurf von Stefan Diez für E15, ab € 297, [www.e15.com](http://www.e15.com)

**8 WOGG 17.** Multifunktionales Ablagemöbel von Benny Mosimann, € 992, bei [www.wogg.ch](http://www.wogg.ch)

**9 LOVECHAIR.** Anpassungsfähiges Polstermöbel von Rodolfo Dordoni für Minotti. [www.minotti.com](http://www.minotti.com)

**10 RO-OHRENSESSEL.** Den Fritz Hansen-Klassiker gibt es bei [www.ambientedirect.com](http://www.ambientedirect.com) ab € 7.000

**11 TRUCK.** Kombinierbare Schubladenelemente von Piero Lissoni ab € 1.036, [www.porro.com](http://www.porro.com)

**12 BULLFROG STUHL C23** designet 2013 von Kurt Beier & Kati Wicht für [www.moebelwerk.at](http://www.moebelwerk.at)

FOTOS: HERSTELLER, VERLAG



**B-LINE/STUHL**  
„SUPERLEGGERA“.  
Leder-Schichtholzklassiker  
von 1970, bei designcircle.at

**MESSE, AB 8. 3.**  
**Wohnen & Interieur**

Neun Tage lang präsentieren über 550 Aussteller auf 55.000 Quadratmetern die Wohn- und Gartentrends mit zahlreichen Sonderschauen wie etwa „Design-Raum-Kunst“, mit dem Fokus auf dem Thema Homeoffice. Messe Wien, 8. - 16. März, [www.wohnen-interieur.at](http://www.wohnen-interieur.at)

> Wert auf Eyecatcher gelegt – also auf ausgefallene Stücke, die einen gewissen „sophisticated“-Lebensstil demonstrieren.

**Heim als Visitenkarte.** Denn bei den Bestrebungen um das perfekte Zuhause ist neben Gemütlichkeit vor allem Individualität gefragt. Die eigenen vier Wände sind längst auch zur Visitenkarte geworden. Nach dem Motto: Meine Wohnung, mein Sofa, mein Charakter!

Ein Trend, dem bemerkenswerterweise auch große Möbelkonzerne Rechnung tragen, indem sie sich bemühen, den Unikat-Touch auch in Serie zu produzieren: Durch unterschiedliche Holzmaserung oder Farbabweichungen. „Wenn jeder so leben will, wie er ist, und anders sein will als der Nachbar, müssen das die Möbel leisten können“, heißt es etwa bei den Möbelexperten der Wiener „Wohnen & Interieur“-Messe. So gibt es zum Beispiel Sofatische, deren Alu-Streben per Zufallsgenerator individuell verteilt wurden. Die österreichische Marke Team 7, die für naturbelassene Massivholzmöbel steht, präsentiert wiederum als Neuheit die Holzoberfläche „Eiche Venedig“ aus ausranigierten Holzpfählen der Lagunenstadt.

Gebrauchsspuren sind durchaus erwünscht, weil sie Geschichten erzählen. Abgeplatzte Farbschichten gibt es daher auch aus der Fabrikhalle. Der Sinnlichkeit gemäß, sollten Vintage-Stücke aber eher aus dem Flohmarkt oder Fundus stammen. Hier kann man Altes entdecken und mit verwaschenem Leder, Stoffen oder antiken Kelim-Teilen in etwas ganz anderes verwandeln, das dem Zeitgeist entspricht.

Der Signature-Look lässt sich auch durch einzelne in Form und Farbe auffällige Designklassiker oder neue Entwürfe, die das Zeug zum Klassiker haben, erreichen. Im einfachsten Fall sucht man sich etwa die individuelle Mischung verschiedener Stühle am Esstisch zusammen. Dabei sollte dann jeder einzelne „gut sitzen“. Immerhin verbringen wir nach neuesten Studien im Schnitt jeden Tag 9,3 Stunden auf Stuhl oder Sofa.

Bei den Polstermöbeln sind heuer besonders L- oder U-förmige Modelle angesagt, Zweier-Sofas und Einzelelemente sor-

gen für die ebenfalls gefragte Flexibilität. Multifunktionalität feiert Renaissance, das Möbel präsentiert sich als Alleskönner – vom ausziehbaren Tisch bis zu kombinierbaren Regalsystemen, die sich individuell an die räumlichen Gegebenheiten anpassen lassen. Demgemäß haben Designer jede Menge Extras parat. Das Sofa kann auch Bett oder – mit einem extra Tischchen – zum Arbeitsplatz werden.

Nach dem sich unter dem Schlagwort „Entgrenzung“ schon Schlaf- und Badezimmer zur privaten „Wellness-Oase“ angenähert haben und auch die Grenzen von Küche und Wohnraum längst aufgehoben sind, steht das Thema Homeoffice im Zentrum der Designer. Dem trägt auch eine eigene Sonderschau auf der Wiener „Wohnen & Interieur“-Messe Rechnung. Geschäftsführer Matthias Limbeck: „Unsere Gesellschaft ist einem permanenten Wandel unterzogen. Wir greifen diesen Wandel auf und präsentieren Produkte, die in beiden Welten funktionieren: der Wohnung als Privatbereich und als Home Office.“ So wird manche Ich-AG zumindest zum ästhetischen Vergnügen. |

**MESSE, AB 12.3.**  
**H.O.M.E.**  
**D.E.P.O.T. 2014**

Über 50 internationale Designerhersteller präsentieren auf vier Ebenen im Semperdepot die Neuheiten und Trends für zeitgemäßes Wohnen. Semperdepot: 12.-16.3. [www.home-mag.com](http://www.home-mag.com)



**ODEON.** Marko Dessis variables Sofaprogramm für Wittmann ab € 3.732, bei [www.wittmann.at](http://www.wittmann.at)



**SOFA „FREISTIL 161“.** Neues Stück aus der Rolf Benz-Kollektion, Vertrieb: Wohndesign Maierhofer

**DAS HAT FORMAT**

**Unglaublich inspirierend.**  
**[WOHNEN & INTERIEUR]**  
Österreichs größte Wohnzeitschrift  
**3.-10. März 2014 Messe Wien**  
[www.wohnen-interieur.at](http://www.wohnen-interieur.at)



**Das große Wohnbuch.**  
Jede Menge Inspiration und neue Ideen für smartes Wohnen. Callway, € 24,90



**Urban Vintage.** Einrichten mit Retroschick. Inspiration, Fotos und Flohmarkt-Checklisten für den Vintage-Style, Dumont, € 29,99

**Yachtrevue**  
ÖSTERREICHISCHES MAGAZIN FÜR WASSERSPORT

**Austrian Boat Show 2014**  
Als Extra: Ihr 72 Seiten starker Memerkalender.

**25 Jahre Seenomaden**  
Zwischenbilanz und Rückblick auf die drei großen Reisen.

**Peloponnes**  
In drei Wochen um die südlichste Halbinsel Griechenlands.

**JETZT NEU IN IHREER TRAPPE!**

**Neu! E-YACHTREVUE:** Die komplette Ausgabe als Online-Magazin. [www.yachtrevue.at](http://www.yachtrevue.at)

